

Die Verabschiedung nicht gewollt. Gegen diese Darstellung legte Abg. Dr. Baasche (nl.) Verwahrung ein. Bisler sei der Reichstag in der Veterenarfürsorge einmütig gewesen, und diese Fürsorge für die Veteranen dürfe nicht bezweifelt werden. Seine Freunde hielten die Wehrleiter für eine gerechte und mögliche Steuer. Abg. Baumann (Centr.) verwies auf die in Bayern bestehende große Erregung darüber, daß einzelne Soldaten ohne jede Unterfertigung bleiben. Nach kurzer weiterer Beratung verlagte sich das Haus auf Montag.

Gewerkschaftliche Wachenheiten.

Von eigenartigen Profilen der sozialdemokratischen Gewerkschaften bei mäßigenden Lohnkämpfen weiß die Geschichte der Streiks manches zu erzählen. Der große Strimmittagwerkereisaufstand vom Winter 1903/04, den die sozialdemokratische Zeitlarbeitergewerkschaft bekanntlich für beendet erklärte, nachdem er ihren Vermögenszuwachs von nahezu 80 000 Mk. gebracht hatte, und die Taubende hilflos gewordene Weber, die den Unterhaltungsbedingungen der roten Streikführer vertraut hatten, einfach ihrem Schicksal überließ, ist gewiß nicht minder vorgefallen. Jetzt sind wieder ein verlorener Lohnkampf in einem mittelständischen Betriebe ein charakteristisches Beispiel gewerkschaftlicher Wachenheiten. Die Vereinigung der Industriellen in Bismarck hat nämlich gelegentlich des reaktiven verlorenen Streiks in der fürstlichen Pianofortfabrik folgende interessante Feststellung gemacht, die das Verhalten gewisser „Streikführer“ fermgemäß:

Bei Beginn des Streiks in der fürstlichen Pianofortfabrik in Abbau und Georgswalde, Anfang März d. Js. wurde seitens der Streikleitung in der ersten Arbeiterversammlung den Vorstandsmitgliedern zugesichert, sie erhielten die volle Unterfertigung wie die Organisierten. Am Vertrauen auf diese Zusage gingen sie mit in den Streik. Die Organisation selbst konnte den Zustand nur dann in Szene setzen, wenn sie auch die Nichtorganisierten zum Verlassen der Arbeit brachte. Als dann die ersten Unterfertigungsgeber zur Auszahlung gelangten, hatten die Streikenden unter einem Jettel zu quittieren, wonach die Unterfertigungsgeber ein „persönliches Darlehen“ eines ihnen völlig unbekanntem Herrn König in Berlin seien, das nach Beenden innerhalb 14 Tagen nach erfolgter Wohnung zurückzahlen sei. Der Verband ließ auch eine ihm nachstehende Persönlichkeit, diesen Herrn König, als Darlehensgeber vor. Dem in den Streik getretenen Arbeiter blieb natürlich nichts übrig, als die Quittung in der geforderten Form zu unterzeichnen, wollten sie nicht der notwendigen Unterfertigung verlustig gehen.

Nachdem nun eine große Anzahl Streikender, die Auslichtigkeit des Ausstandes erkennend, zur Arbeit zurückgekehrt sind, kommt Herr Fritz König aus Berlin und fordert sein „persönliches Darlehen“ — die Unterfertigungsgeber — zurück. Die Gewerkschaft selbst tritt nicht hervor, denn ihr würde mit Recht entgegengehalten werden, daß sie ja bei Beginn des Streiks den Vorstandsmitgliedern die Unterfertigung zugesagt habe. Den organisierten Arbeitern ist es nicht besser ergangen. Auch sie, die jahrelang ihre Gewerkschaftsbeiträge — wohl annähernd 50 Mk. im Jahre — geleistet haben, hätten beim Beginn des Streiks einen Anspruch auf „persönliches Darlehen“ als „persönliches Darlehen“ des Herrn Fritz König in Berlin bezogen. Auch von diesen, soweit sie dem Beispiel der Vorstandsmitgliedern gefolgt und zur Arbeit zurückgekehrt sind, wird jetzt die Rückzahlung der als „Darlehen“ geleisteten Streikgelder gefordert, und zwar tut dies Herr König in einem mit Maschinenchrift versehenen Briefe, dessen großer Vordruck lautet: „Deutscher Holzarbeiterverband, Berlin.“

Die Vereinigung Bismarcker Industrieller bürgt für die Mithaftigkeit dieser Darstellung. Sie ist im Besitz der schriftlichen Unterlagen und protokollierten Zeugnisaussagen.

Deutsches Reich.

* Das Kaiserpaar mit der Prinzessin Viktoria Luise ist am Sonnabend am Spätnachmittag in Stragburg eingetroffen und im Kaiserpalast abgesehen. Abends 8 Uhr fand eine Tafel statt, an welcher der Statthalter teilnahm. Sonntag vormittag nahm das Kaiserpaar mit der Prinzessin und dem Gefolge an dem Gottesdienste in der evangelischen Garnisonkirche teil. Später machte der Monarch eine Ausfahrt nach der Drangerie. Dort ging er in Begleitung des Statthalters Grafen von Wedel spazieren. Die Kaiserin hatte der Grafin Wedel einen Besuch ab. Um 1 Uhr 15 Min. besah sich das Kaiserpaar und die Prinzessin Viktoria Luise nach der Hofkapelleburg. In dem ersten Automobil nach außer dem Kaiserpaar und der Prinzessin Staatssekretär Freiherr Jörn von Schulz Platz; die Damen und Herren der Umgebungen folgten in weiteren fünf Automobilen.

* Personalnachrichten. Der bayerische Militärbevollmächtigte in Berlin, Generalmajor Freiherr von Gersdorff, ist zum Generalintendanten am Stadtrat Gesseling befördert worden.

* Vom Reichsgericht. Der Reichsgerichtsrat Albin Offenbach ist am Sonntag im Alter von 58 Jahren gestorben. Er war vor seiner Berufung an das Reichsgericht (1. März 1907) Landgerichtsdirektor in Barmen gewesen.

* Zur Reichstagswahlkampf in Preußen. Die Wund der Landwirte befolgt, die Reichstagswahlkampf Dr. Weder Spremlingen anschieben, welcher jedoch im Falle der Wahl fraktionlos bleiben soll. — Die Sozialdemokratie wird für die bevorstehende Reichstagswahl in Preußen die Wahl der Reichstagswahlkampf befolgt, die Reichstagswahlkampf Dr. Weder zu 130 aufstellen.

* Zur Reichsversicherungsordnung. Der Entwurf der deutschen Landesversicherungsanstalten trat am Sonntag in Dienst. Die Landesversicherungsanstalt Berlin an einer Sitzung ankommen, um zu dem Entwurf der Reichsversicherungsordnung zu 130 aufstellen. Es wurde beschlossen, eine Reihe dringender Angelegenheiten, welche im Entwurf unklar sind, sogleich dem Reichstag zu unterbreiten und hierzu die Zustimmung der Gesamtheit der Landesversicherungsanstalten in einer am 12. März stattfindenden Versammlung einzuholen. Von Wichtigkeit ist, daß die Landesversicherungsanstalten eine Sonderliste gegenüber den Versicherungsgebern einzuordnen, es soll kleiner ausdrücklich im Gesetz bestimmt werden, daß die Versicherer untergeordnet in gleicher Weise wie die Vertreter der Reichsversicherungsanstalten. Durchführung der Reichsversicherungsordnung ist, daß die Kosten der Versicherungsanstalten nicht den Versicherern, sondern den Beiträgern zu Lasten kommen; eventuell wird

ein Jurisdiktoren auf die im bestehenden Gesetz vorgesehenen Rentenstellen an Stelle der im Entwurf vorgesehenen Versicherungsämter empfohlen.

* Die Überlieferung der Reichswertungsdarstellungsvorlage. Der Vorstand der Terrain-Interessierten Deutschlands befragt am Sonnabend den Entwurf des Reichswertungsdarstellungsvorleges. An der Veranlassung nahm auch ein Mitglied der Reichstagskommission teil; die Mitglieder der Kaufmannschaft, der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankierverbandes, des Schatzvereins der Berliner Bankinteressen, der Verband der Geschäftsbank- und Industrie-Gesellschaften, der Zentralverband der Deutschen Gewerkschaften, der Bund der Berliner Gewerkschaften, der Zentralverband der Berliner Kaufmännischen, gewerblichen und industriellen Vereine usw. waren vertreten. Bei der Besprechung stellte sich heraus, daß sehr viele Unklarheiten selbst in den zunächst betroffenen Kreisen über die einschneidenden Wirkungen der in einem großen Teile des Reichs noch gar nicht bekannten, geschweige denn geprüften, veränderten und bearbeiteten Vorlage bestehen. Von allen Seiten wurde der bringende und sicher berechtigte Wunsch ausgedrückt, der Reichstag möchte diese für unser Wirtschaftsleben ungeheuer bedeutungsvolle Vorlage nicht verabschieden, ohne wenigstens in einen Scherzbestimmenden der drei unmittelbar beteiligten großen Gruppen, des Grundbesitzes, des Baugewerbes und der Hypothekendarlehen zu hören. Eine Kommission von neun Mitgliedern wurde gewählt, die eine Leitungsformulierung und kurz begründete Vorschläge zur Verbesserung stellen soll, über deren Grundzüge die Veranlassung eintritt war.

* Die Kartellkommission des Abgeordnetenhauses nahm in ihrer Sitzung am Freitagabend den Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes betreffend die Gewährung von Zinseszinsen bei Rentenausgaben nach unvollständiger Debatte einstimmig an. Der Entwurf sieht fast, daß außer den Beschlüssen des Reichstags der Reichsanwalt die erforderliche Beweiskraft bis zu 15 Millionen Mark (statt wie bisher zehn Millionen Mark) annehmen werden darf.

* Am Arden in Baugewerbe. Wie in anderen rheinischen Städten machen auch in Köln die Wehrungen außer, die Kommunalbehörden zu veranlassen, im Baugewerbe ein Einquarta herbeizuführen. Der Arbeitgeberverband erklärt demgegenüber, daß er bei etwaigen beratigen Bemühungen nur Wünsche der Arbeiter zur Kenntnis nehmen und sie der Zentralleitung übermitteln könne, daß er aber keineswegs in Unterhandlungen mit den Arbeitnehmern einzutreten berechtigt ist. Nach Mitteilungen aus derselben Quelle seien in Rheinland und Westfalen bis heute etwa 80 000 Baugewerksausgeperrt. Die Baumaterialienhändler und Händelehrer hätten nunmehr überall ihre Vertretungen eingestellt. — Aus München, 29. April, wird gemeldet: Nachdem die Zahl der ausgereicherten Arbeiter stetig abnimmt, beschloß der Arbeitgeberverband für München, den Kampf fortzusetzen. Die Staatsregierung unternimmt neue Einigungsversuche und hofft auf baldigen Erfolg.

* Ein Zusammenstoß mit der Polizei in Breslau. Nach einer Veranlassung der demokratischen Vereinigung am gestrigen Sonntag, deren Vertreter Dr. Freischied war, kam es zu Zusammenstößen zwischen dem Publikum und der Polizei, die blutige und Verhaftungen vornahm.

* Der Frankfurter Maffestzug verboten. Die Polizei in Frankfurt a. M. hat den geplanten ersten Maffestzug vom Gewerkschaftsverband nach dem Stadtbild verboten.

* Die Konferenz mit den italienischen Regierungsvertretern. Die Sitzung in Berlin gemäß Artikel 2 des deutsch-italienischen Handelsvertrages über die Behandlung der beteiligten Arbeiter auf dem Gebiete der Eisenindustrie ist einwandlos, konnte mit Rücksicht auf die in Paris stattfindende deutsche Arbeiterkongress nur zu einem vorläufigen Ergebnis führen. Sie hat in allgemeinen einen befriedigenden Verlauf genommen und zu einer Verständigung der Delegierten über verschiedene Fragen der Arbeitervertretung geführt, die vielleicht als Grundlage für eine vertragmäßige Regelung der Angelegenheit dienen wird.

* Deutschland in Persien. Wie der „Daily Telegraph“ aus Petersburg erfährt, ist die Anschrift der Petersburger Botschaften unrichtig, daß eine deutsche Gesellschaft die Konzession für die Eisenbahn von den Kuranden erhalten habe. Die persische Regierung vermag wegen der inneren Krisis jetzt solche Fragen nicht zu behandeln. Die erwähnte Konzession konnte von keinem persischen Minister verliehen sein, sondern von dem Emir Kuli Mirza, der den Besitztitel für die Schiffahrt auf dem Urmiasee vom Schah Nair Eddin erhalten zu haben behauptete, aber kein Dokument beibringen konnte, selbst eine Konzession zu erteilen.

Ausland.

* Rußland in Paris. Theodor Roosevelt begab sich gestern nachmittag in die Gorkowskaja, um von dem Interdisziplinären Doumergue und dem Minister der Reichsanwaltschaft empfangen wurde. Darauf hielt Roosevelt vor den Studierenden die angelegentlichste Vorlesung über Bürgerpflichten in der Republik. Er betonte es als eine der wichtigsten Lehren aus der Geschichte Frankreichs, daß eine hohe künstlerische und literarische Kultur sich mit einer fähigen Stellung auf militärischem und politischem Gebiete vertragen. Aber die Frage der geistigen und körperlichen Stärke ließe jedoch die Charakterbildung, die Erziehung zur Selbstbeherrschung, zu vernünftiger Denkfähigkeit, zur Fähigkeit, persönliche Verantwortlichkeit zu übernehmen und doch im Zusammenhang mit der Gesamtheit zu stehen. Die erste Aufgabe des Zuchtschulmannes sei, seinen Schülern ein Verständnis zu vermitteln und sein Vaterland zu verteidigen. Ein ungerichtetes Krieg sei ein Verbrechen, aber nur, weil er eben ungerichtet sei. In seinen weiteren Darlegungen, in welchen er die Instruktion der Ehren als den schwersten Punkt eines Volkes bezeichnete und auf die Wichtigkeit wies auf die Gefahr eines Mißbrauches der Presse hin, wurde sich Roosevelt gegen die Doktrinen, besonders auch die des extremen Sozialismus, ausgesprochen. Ein Konjunktur- und extremer Sozialismus bedeute für jede Nation den Tod durch Selbstvernichtung. Er schloß eine schillernde Zitatrolle in sich ein, als jedes andere System. Jede Verfassung hat wohl gewisse Vorzüge vor dem anderen, die sich Sozialisten entgegenstellen. Jeder habe Anspruch auf die gleiche Gelegenheit zu zeigen, aus welchem Stoff er gemacht sei, aber ungleichen Leistungen müsse stets eine ungleiche Belohnung entsprechen. Die beste Probe für die Freiheitliebe in einem Lande sei wohl die Art, wie die Wahlen abgehalten werden. Jede Verfassung ist unvollständig, ebenso wie der Menschheit. Die Argwohn, die auf einen Armen als solchen bezahle, sei ebenso zu beurteilen, wie der Meid und das gegen den Reichen als solchen. Derjenige schädige sein Land am meisten, der Klasse von Meid, Verstand und Verstand, die dem Reichen Schützen von den Reichen werden wollen. Zum Erfolg in einer Republik gehöre die Kenntnis der Arbeiterbewegung mit

teilgehender Toleranz. Niemand für eine gesunde Entscheidung sei nur da vorhanden, um Meinungsverschiedenheiten in religiösen, politischen und sozialen Fragen voranzubringen. Viele Väter seien am Anfang des Jahrhunderts gewesen, die sich in ein jedes Kind ein „Bismarck“ einprägten. Man mühe sich, ein „Bismarck“ zu sein, bevor man ein guter Wehrführer sein könne. Patriotismus sei aber nicht unverträglich mit geübender Rücksichtnahme auf die Rechte anderer Nationen. Das internationale Recht werde härter und strenger werden, bis es sich zu einer Macht entwickelt habe, die selbständig wird. Dieser Befund sei sich in seinen ersten Anfängen und es sei die Pflicht unserer Staatsmänner, jede Bewegung zu ermutigen, welche für die Befreiung internationaler Zwangsstaaten eine andere Instanz schaffen würde als Gewalt. Jeder rechtlichere Staat müsse die Pflicht haben, seine Nation zu schützen, das für keine andere Nation unerschwerlich sei. Zwecklich müßten die großen zivilisierten Völker in letzter Linie den Willen und die Macht haben, Unrecht abzuwenden. Wir glauben aufrichtig und ernstlich an den Frieden, aber wenn Frieden und Gerechtigkeit in Konflikt kommen, so bezahnen wir den Mann, welcher nicht für die Gerechtigkeit eintritt, wenn auch eine Welt in Waffen gegen ihn stehen sollte. — Die Vorlesung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

* Die Wahlen in Frankreich. Man meldet uns aus Paris, 25. April: Bis 2½ Uhr nachts waren 404 Wahlbezirke bekannt. Gestützt sind Republikaner, 112 Radikale und radikale Sozialisten, 12 unabhängige Sozialisten, 25 geeinigte Sozialisten, 27 Progressisten, 10 Nationalisten und 32 Konserervative und Liberale. 149 Stimmabstimmungen erforderlich. Die Republikaner gewannen acht Sitze und verloren einen, die Radikalen und die radikalen Sozialisten gewannen neun Sitze und verloren 15, die unabhängigen Sozialisten gewannen einen und verloren einen Sitz, die geeinigten Sozialisten gewannen sechs und verloren zwei Sitze, die Konserativen und Liberalen gewannen drei und verloren vier Sitze und die Progressisten gewannen drei und verloren vier Mandate. — Das in Cognac von einem Wähler getötete Mitglied des Wahlbureaus ist der Bürgermeister von Grölle. Die Tat ist auf Grinde privater Natur zurückzuführen. — In der Gemeinde Chambray-Fengouilles wurde, während der Feststellung des Wahlergebnisses ein Angriff auf das Gemeindefeld verübt. Fünf Gemeindefeldern erlitten Verletzungen. In der Gemeinde Pennerit wird der Konserervative Kandidat Sevigny bei der Bevölkerung in der Bürgermeisterwahl gefangen gehalten. Gemeindefeldern ist entzogen worden. — Am Schluß der Redaktion ging nach folgender Bericht aus Paris, 25. April, ein: Entschlossen der ungewöhnlich lebensfähigen Wahlkommission ist auch der geistige Wahltag, von einzelnen Zwischenfällen abgesehen, überaus ruhig verlaufen. Bemerkenswert ist jedoch, daß die Wahlbeteiligung, im allgemeinen wenigstens, sehr lebhaft war. Nach den vorliegenden Wahlergebnissen haben die einzelnen Parteien keinen wesentlichen Gewinn oder Verlust aufzuweisen. Die Anhänger der Behältnismäßig erklären, daß das gegenwärtige Verhältnismäßig trotz des ungleichen Wahlsystems, das sich in der öffentlichen Meinung vollzogen habe, entscheidende Veränderungen in der Volksvertretung verbiete. Zur Befreiung gelangen 597 Mandate.

* Kritik in der ungarischen Regierung? Man spricht in Wien von bevorstehenden Änderungen der ungarischen Regierung nach der Wahl. Der erfahrene Premier Graf Tisza's Zusammen mit den ebenfalls ebenfalls bestimmten Ministern Salacs und Jögy zurücktreten, um dem Grafen Tisza, dem Gegner des allgemeinen Wahlrechts, das Feld zu räumen. Tisza hat die ungarische Regierungsgeschichte angefangen, ganz nach dem geistigen und einer feinen Organisation gegen das allgemeine Wahlrecht, der Premier und die zu ihm gehaltenen Minister sind der Ansicht, daß auf diesem Wege eine Lösung des politischen Problems in Ungarn unmöglich sein werde, aber sie fühlen sich — so wird behauptet — so schuldig, gegen Tisza aufzutreten.

* Das türkische Budget. Die türkische Deputiertenkammer begann mit der Beratung des Budgets. Der Finanzminister gab ein längeres Exposé über den Stand der Finanzen des Reichs und erklärte u. a., daß auf 5 Millionen Pfund veranschlagte Defizit des Vorjahres habe infolge der Nachkriegsbedürfnisse die Höhe von 7 Millionen erreicht, sei aber durch den Selbstbeitrag der 7 Millionen anleihe und durch Mehrerträge der Einnahmen im Betrage von 1½ Millionen gedeckt. Das Finanzjahr schloß zum erstenmal für die Türkei ein Schulds mit einem Saldo von zwei Millionen ab. Der Minister kündigte für die Session einen Entwurf betreffend die Regelung der schwedischen Schuld an und führte weiter aus, obwohl seit Beginn der konstitutionellen Ära Anleihen im Betrage von 18 Millionen aufgenommen worden, sei er in Bezug auf die finanzielle Situation der Türkei sehr optimistisch, da alle Einnahmen, insbesondere die Zölle, eine Steigerung aufwiesen. Die Regierung beschloß, die Gewerbesteuer auf die Ausländer auszuweiten, in der Hoffnung, daß die Mächte dies aussetzen würden, bei der Befreiung der Ausländer von dieser Steuer eine Ungerechtheit sei. Er hoffte, daß die Verhandlungen über die russische Forderung von 20 Millionen Rubel ein befriedigendes Ergebnis haben würden. Die kaiserliche diplomatische Vertretung in Berlin, die Wandabgabengesellschaft zu bewegen, auf die Anleihe zu verzichten, wonach die Zollüberträge für die Anleihegarantie bestimmt sind. Die Regierung werde keine Subsidienpolitik in sich zu eigen machen, weil diese die Wirtschaft des Reichs nicht begünstigen würde. Es werde die Reichsanleihepolitik aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den Anleihen von Handels- und Kreditverträgen betreiben. Schließlich kündigte der Minister eine Reform des Münzwesens an.

* Neue Kämpfe in Albanien. Nach zuverlässigen Nachrichten vom gestrigen Sonntag kampften bei Skutina an der Straße von Verisowilich nach Prizren (Sandjak Prishtina) seit Sonnabend früh eine 10 000 Mann mit acht Bataillonen türkischer Truppen. Wäres ist bisher nicht bekannt.

Die Luftschiffahrt.

Die Abfahrt des „R. 2“ von Gomburg und seine glatte Landung in Köln.

Eine Notlandung des „R. 2“ bei Rimburg.

Nachdem bereits am Sonnabend in früher Morgenstunden in Gomburg bekannt geworden war, daß die Luftschiffe „R. 2“ und „R. 3“ abends ihre Reise nach Köln antreten wollten, hatte sich am Landungsplatz ein vieltausendköpfiges Publikum eingefunden. Im „R. 2“ war man eifrig tätig, um den Ballast zu ergänzen und alles für die Fahrt fertig zu machen. Kurz vor 7 Uhr war der Führer des „R. 2“, Oberleutnant Stelling, das Signal zur Abfahrt. Das Luftschiff entfernte sich in südwestlicher Richtung. Um 8 Uhr wurde es bereits in Köln gesichtet und fuhr dem Lande bei Remburg zu. Dem Luftschiff mochte der Spinnfaden der Warteschlangen, Generalleutnant v. Ruyter, bei. Die Demontage von „R. 2“ war zur Zeit des Aufstieges fast vollendet. In der



Haus-Kuren mit Deutschen Heilquellen rein natürlicher Füllung.

Bad Brückenau Wernarzer Quelle Nieren- und Harnkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten.
Eiweißverluste, Katarre, Steinleiden, Harnsäure, Gicht, Oxalurie, Phosphaturie.
Sinnberger Quelle **Katarre:** Nierenbecken, Blase, Harnröhre, Atmungsorgane.

Birresborn Lindenquelle Vorbeugend und heilwirkend bei Magen-, Nieren-,
Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
Ein wohlschmeckendes diätetisches Getränk für dauernden Gebrauch.

Carola-Heilquelle Carolabad Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen
und der Blase, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche
Rappoltsweiler (Südvogesen) Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu
überzeugen. Begutachtet von über 1200 Aerzten und von zahlreichen
Professoren. fragen Sie Ihren Hausarzt. Lit. durch Carolabad 7.-6.

Fachingen: „Königl. Fachingen“ Gicht, Neuralgien auf gichtischer Grundlage,
Muskelrheumatismus, harnsaure Diathese, Augen-
leiden infolge harnsaurer Diathese, Diabetes, Er-
krankungen der Verdauungsorgane: Magen- und Darmlleiden (Sodbrennen),
Nieren-, Gallen-, Blasen- und Harnleiden, Furunkulose, Influenza.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Lamscheider Stahlbrunnen Blutarmut — Bleichsucht — Nervenleiden — Magen- und Darmleiden
— Frauenkrankheiten — Blutarme Zustände nach Blutverlusten
(Operationen, Wochenbetten usw.), nach Infektionskrankheiten usw.
Literatur durch: Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf 16.

Bad Neuenahr Grosser Sprudel Zuckerkrankheit,
Willibrordus-Sprudel Gallenstein-, Magen-, Darm-, Leber-,
Nieren-, Blasenleiden, Gicht, Rheumatis-
mus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Niederselters: „Königl. Selters“ Katarre der Schleimhäute und Atmungsorgane,
Affektionen des Halses (Husten, Heiserkeit,
Verschleim.) Königl. Selters mit heisser Milch.
Fieberhafte Zustände, Lungentuberkulose.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Bad Salzbrunn Oberbrunnen Katarre an Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhre, Magen
und Darm, **Emphysom** und **Asthma**, Folgen von **Influenza**
in Schlesien Kronenquelle Nieren-, Blasenleiden, Gicht u. Steinbildungen, Zucker

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen Gallengriess — Gallensteine — Nierengriess —
Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer
Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden
infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden —
Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure.

Bad Wildungen Helenenquelle Harnsaure Diathese (Nierengriess, Gicht, Stein),
Chronische Nierenentzündung, Eiweiss, Zucker.
Georg Victorquelle Blasen- und Nierenbeckenkatarre, Frauen-
leiden, Schwächezustände der Blase. Verwend. 1909:
1640/485 Flaschen.

**Diese Heilquellen sind reine Naturprodukte und so gefüllt,
wie sie der Erde entspringen, ohne jede Ausscheidung und
ohne jeden Zusatz. — Auf dieser rein natürlichen Füllung
beruht allein die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen.**



Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Stoßer Wilhelm und das Neu-Yorker Bundesgeschäft. Neu-York, 25. April. Der deutsche Stoßer hat für das am 2. Juni stattfindende Bundesgeschäft des nationalen Schiffebauers einen Preis gestiftet.

Ein neuer Vertrag mit der südafrikanischen Kolonialgesellschaft. Berlin, 25. April. In der Budgetkommission der Reichstagskammer erklärte heute Staatssekretär Debus, daß ein neuer Vertrag mit der Kolonialgesellschaft für Südafrika gemäß den von der Budgetkommission gegebenen Richtlinien abgeschlossen worden sei.

Der Vertrag ist ein Vertrag, der die Kolonialgesellschaft für Südafrika gemäß den von der Budgetkommission gegebenen Richtlinien abgeschlossen worden sei. Das früher nicht geklärte Gebiet, das nach dem früheren Vertrage gleichfalls geklärt werden sollte, bleibe danach offen. Es werde dort eine Gebühr von 2 Prozent zu Gunsten der Kolonialgesellschaft erhoben. In dem geklärten Gebiet bleibe die Steuer aufrecht erhalten, um das Eindringen fremden Kapitals zu verhindern. Die Diamantengewinnung gebe nach einer Vorzugsabgabe von 6 Prozent dem Fiskus eine Gewinnbeteiligung von 3 1/2 Prozent. Damit steigere sich die Nettobelastung der Diamantengewinnung auf 7 1/2 Prozent. Mehr sei auch in den nachstehenden Verhandlungen mit der Gesellschaft nicht zu erzielen gewesen.

Aus Deutsch-Ostria.

Berlin, 25. April. Nach einem Telegramm aus Deutsch-Ostria ist der katholische Missionar Laupis am 1. April, als er einen rebellischen Grenzhäuptling wegen Vertriebs beschuldigte, von Leuten des Häuptlings auf dessen Befehl durch Überfälle getötet worden. Die Missionäre flüchteten auf sonderbares Gebiet und werden von Bolschewikisten und der Grenzbevölkerung verfolgt.

Der Vorfall wird voraussichtlich ohne weitere Folgen für die Ruhe des Landes bleiben.

„3. 2.“ total zerfallen.

Bismarck, 25. April. Das Luftschiff „3. 2.“ ist sich, wie der „Kaiserliche Beob.“ meldet, heute mittig 1 Uhr, nachdem es eine Gasfüllung erhalten hatte, aus seiner Berührung los und ging in nordwestlicher Richtung davon. Das flüchtige Luftschiff kam um 1 Uhr 30 Min. bei Webersberg bei Weiburg (Rahn) nieder. Es ist total zerfallen.

Gebäudeeinweihung.

Berlin, 25. April. Heute vormittag wurde das neue Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Brandenburg eingeweiht.

Zusammenstöße zwischen Streikenden und Arbeitsschlichtern.

Berlin, 25. April. Bei den Terrassen in Golemie kam es heute früh zu schweren Zusammenstößen zwischen Streikenden und Arbeitsschlichtern. Ein Arbeitsschlichter lag auf einen Streikenden Schiffe auf und trat ihn in die Brust. Er will in Notwehr gehandelt haben.

Der Kampf im Bagenerbe.

Gieseben, 25. April. Der Arbeitgeberverband für die beiden Mansfeldischen Kreise hat in einer gestern nachmittag abgehaltenen Versammlung beschlossen, die organisierten Bauarbeiter am nächsten Freitag auszusperren.

Die 75. Wiederkehr des Hochzeitstages.

Berlin, 25. April. Das Kaiserpaar hat in einem feierlichen Festmahl die 75. Wiederkehr seines Hochzeitstages. Der Mann ist 90, die Frau 95 Jahre alt.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 25. April 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Bank-Prioritäten, Industrie-Papier, and Aktien. Each section lists various financial instruments and their corresponding market prices.

Dresden, 25. April. Der König genügt sich am 4. Mai nach Karlsruhe zu begeben.

Die Wahlen in Frankreich.

Paris, 25. April. Bis heute früh 4 Uhr waren 531 Wahlbezirke bekannt. Gewählt sind 49 Republikaner, 138 Radikale und Sozialistisch-Radikale, 11 unabhängige Sozialisten, 80 geistliche Sozialisten, 35 Progressiven, 13 Nationalisten, 43 Konservern und Liberale. 207 Wahlbezirke sind erledigt. Unter den Wiedergewählten befinden sich Cohen, Gailour, Pelletan, Aloy, Cuesse und Graf de Mun.

Geschäfte und Scheidungen verhandelt.

Minsk, 25. April. Hier wurde eine russische internationale Geschäfte verhandelt, die zahlreiche russische und auswärtige Banken betreffen.

Große Diebstähle.

Petersburg, 25. April. Im Kaduonkloster in Moskau sind ebenfalls große Diebstähle entdeckt worden. Wertvolle Handschriften und alte Goldbrokat sind verschunden. Edelsteine sind durch falsche Steine ersetzt worden.

Brasilien friedliche Gerüste.

Rio de Janeiro, 25. April. Präsident Nilos Regierung hat gestern Abend bei dem Besuche des neuen brasilianischen Botschafters eine Erklärung abgegeben, in der er auf die friedlichen Gesinnung hinweist, die die internationale Politik Brasiliens bestimmen, und auf die Sympathie, die Brasilien den Schwesterrepubliken entgegenbringt.

Sandelsbesuchen.

Darmstadt, 25. April. Der Betriebsübertrag der Harpener Bergbau-Gesellschaft im ersten Quartal 1910 betrug nach Abschreibungen für geleagerten Kohle 3 400 000 RM. (73 Arbeitstage) gegen 3 680 000 RM. (75 Arbeitstage) im Quartal 1909 und 3 840 000 RM. (73 Arbeitstage) im ersten Quartal 1908.

Neu-York, 25. April. Nach einem Telegramm aus Birmingham (Alabama) erklärte ein Mitglied der Fallien Baumwooll-Firma Knight, Jancey and Co., daß über 30 000 Ballen Baumwolle mit gefälschten Konventionen fakturierter und bogenförmig gegogen worden seien.

Weiterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 24. April, morgen 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur, and Feuchtigkeit. It provides weather forecasts for various locations including Berlin, Hamburg, and other major cities.

1) Gelingen vom Niederschlag in Schauern. 2) Gelingen vom Niederschlag in Schauern. 3) Gelingen vom, geringe Niederschläge. 4) Gelingen über Schneehöhe, seit früh Regen. 5) Regen, Schauer, nachts schwächer Regen.

1) Nachm. schwacher Regen. 2) Gelingen vom, schwacher Regen. 3) Gelingen und nachts schwacher Regen. 4) Nachm. Regenströphen, nachts Regen. 5) Regen und nachm. schwacher Regen.

Das gelte umfangreiche Niederschlag in unter 3 Stunden wird wenig unwahrscheinlich ist, doch mit uns sehr hoch auf seiner Oberfläche befinden. Es veranlaßt im Dienstlicht abgemessen trüben, wolkigen Wetter mit leichten Regenflüssen. Auf der Rückseite des Winkels haben wir bei kühlen westlichen Winden veränderliches, flüchtiges Wetter mit Niederschlag in Schauern zu erwarten.

Wetterberichterstattung des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 26. April: Viel, flücht. Niederschlag in Schauern.

Unter Hamburger Verhältnissen ist nicht noch folgendes: Wetterbericht vom 25. April, morgen 5 Uhr: Das neue von Nordwesten herkommende tief Minimum veranlaßt sich gegen Abend, vielfach seit der Sonntagsnacht trüben, wolkigen und regenigen Wetter. Auf der Rückseite der Störms, die wir jetzt erleben, können gemäß nach Niederschlag in Schauern erfolgen, dem aber noch sehr feine Berührung erntet werden, mit wenig Wetter mit Regenflüssen ausfallen, weit weniger eine neue Störung von Osten nachziehen wird. Das noch vor zum Teil nach dem Südwesten, zum Teil nach dem Südosten verdrängt.

Voraussetzungen Wetter am 26. April: Abwechselnd heiteres und wolkiges, etwas flüchtiges, mäßiges Wetter mit Niederschlag in Schauern.

Voraussetzungen Wetter am 27. April: Viel wolkig, heiterem und flüchtigen Wolken am Tage wärmer mit zunehmender Bewölkung, mäßig und Regen.

Wasserstände am 25. April:

Saale: Saale Untp. + 1,01, Obp. + 1. Elbe: Elbe Untp. + 2,10, Obp. + 1,32, Burgp. Untp. + 1,28, Saale Untp. + 1,05, Saale Untp. + 1,08, Elbe: Elbe Untp. + 0,72, Saale + 1,14, Saale Untp. + 0,48, Saale + 1,78, Wittenberg + 2,46, Saale + 2,01, Saale + 2,19, Saale + 1,79, Saale + 2,45, Wittenberg + 1,94, Saale + 1,24. - Wüde: Wüde + 1,05.

Kapitalverkehr im Werte von 50 000 Mark, 20 000 Mark, 10 000 Mark usw. kommen schon am 11. und 12. Mai in Berlin zur Verfügung durch die Verkaufsfaktorie der Internationalen Motorboots- und Motorenfabrik. Ein ganzer Haufen dieser Motorboots- und Motorenfabrik. Ein ganzer Haufen dieser Motorboots- und Motorenfabrik. Ein ganzer Haufen dieser Motorboots- und Motorenfabrik.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Kilonburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Zirkus E. Blumenfeld Wwe.

(Guhrau)

durch die Aufführung der historischen Ritterspiele und Turniere aus dem Jahre 1380. Sogar das Berl. Tageblatt sprach über die Rittturniere im Zirkus E. Blumenfeld Wwe. die vollste Anerkennung aus. [7407]

Gala-Première in Halle am 10. Mai cr.

in dem grossartigen, nach deutschem Reichspatent Nr. 27 074 eingerichteten Zeltzirkus.

Das Original aller Bremer Börsenfedern.

Seit länger als 40 Jahren bekannt und weltberühmt als **beste Schreibfeder.**

Nur echt mit dem Namen S. Roeder auf jeder Feder und dem gesetzlich gesch. Kennworte auf der Schachtel: **„Jedem das Seine“**

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Generalagent

für Einbruchdiebstahl-, Diebstahl- und Wasserleitungs-schäden-Versicherung.

Wir suchen für obige Sparten eine geeignete Persönlichkeit mit **Dominik Halle a. S.**, der die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg sowie das Herzogtum Anhalt zur Bearbeitung unterstellt werden sollen.

Weiterer, namentlich solche, die Generalmandate für Lebensversicherung innehaben, vorgeannte Bezirke genügend kennen und gewillt sind, sich persönlich mit der Organisation zu befassen, wollen uns ihre Bewerbungen unter Aufgabe von Referenzen aufnehmen lassen.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
in Frankfurt a. M. [7352]

Es gibt keinen besseren Beweis

für die Vorzüglichkeit von

Dr. Oetker's

Backpulver
Puddingpulver
Vanillin-Zucker

als die Tatsache, dass **250000** Päckchen hiervon täglich über **250000** Päckchen verkauft werden.

Die mit **Dr. Oetker's Backpulver** und nach **Dr. Oetker's Rezepten** hergestellten Kuchen und Bäckereien aller Art **gelingen stets.**

— Ueberall zu haben! —

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Die günstigste 1 Mk.-Lotterie ist die

Magdeburger Pferde-Lotterie

1 Nur 1 Mk. **Nur 1 Mk.**

Ziehung schon 23. u. 24. Mai 1910.

2300 Gewinne im Werte von 57000 Mark
und sofort verfallig gegen

Bar Geld

1 Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (ausw. 30 Pf. mehr für Porto u. Liste) sind zu haben in all. Lotterie- u. Cig.-Geschäften und bei **Hermann Semper, Magdeburg**, Kaiserstr. 90 [7353] Forststr. 2895.

Echte Münchener wasserdichte

Loden-Pelerinen

für Damen, Herren, Kinder

Echte Münchener wasserdichte

Loden-Mäntel

— Bessere Mäntel —
für Damen, Herren, Kinder
(praktischer Schulmantel)

Wasserdichte englische

Gummimäntel Gummi-Pelerinen

für Damen u. Herren für Mädchen
(neu aufgenommen) [5051]

empfiehlt in unübertroffener Auswahl

H. Schnee Nachfolger

Aug. & Franz Ebermann
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.

„THALIA“
VERGNÜGUNGSAHRTEN
ÖSTERR.-LLOYD, TRIEST

V. Korfa, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua, vom 25. Mai bis 9. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. M. 320 aufwärts.

VI. Genua—Hamburg (Palma, Malaga, Gibraltar, Kadix, Lissabon, Ryde, Amsterdam), vom 12. bis 30. Juni. Preise mit Verpflegung von ca. M. 320 aufwärts.

VII. Erste Nordlandreise ab Hamburg nach nördlichen Hauptstädten vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von ca. M. 385 aufwärts. — (Landausflüge durch Cook, Wien.)

Grosse Levante-Sommerreise mit Dampfer „Bohemia“ der Indienlinie vom 18. August bis 9. September. Sonderprogramm. Auskünfte, Anmeldungen: in Halle a. S.: **Max Lippmann, Ruhmannstr. 4**, bei der **Konzeptsache des Osterr. Lloyd, Berlin NW.**, **Unter den Linden 61.**

Tapeten

Linoleum-Teppiche, -böden, Wachstuche, Marktfaschinen, Buntpapier

stets neueste Muster in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

Walter Sommer,
Leipziger Strasse 32,
oberhalb des Turmes.
Fernruf 3382.

Vernickeln, Bronzieren, Galvanisieren bei Ferdinand Haassengier

Metallwaren-Fabrik,
Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.

Verlangte Personen.

Landkundschaft.

Eingeführte Herren z. Vertrieb von **Fleischmel** usw. gesucht. Sehr hohe Provision, später evtl. Fixum. Offert. O. N. 6992 an **Rudolf Mosse, Berlin NO. 18.**

Feldverwalter

1. 6. ab 1. 7. 1910, 600 Mk. Gehalt, groß. Nebenverdienst, Feldbahnbetriebl. Weib, mit Attesten erb. sofort Stellungsvermittler.

Wilhelm Beau, Al. Alandstr. 14 I.

Junges Mädchen, welches selbstständig büroerichtig kochen kann, per gleich gesucht. Off. u. Gehalt in 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 141

Provinz Sachsen und Umgebung.

Baterländischer Frauenverein. Am nächsten Mittwoch (27. April) findet vom mittags 12 1/2 Uhr an unter dem Vorsitz von Frau ...

Der Erziehung der Provinz Sachsen findet in diesem Jahre von 1. bis 4. Juni in Zeitz statt.

K. Bitterfeld, 25. April. (Kunstler- u. Gesellenverein.) Am 30. April, 8. Mai ...

W. Merseburg, 24. April. (Die elektrische Bahn nach W. Merseburg.) Demnach wird sich ein Komitee ...

W. GutsMuths, 24. April. (Trene in der Arbeit.) Am Donnerstag nachmittags fand die ...

Rehrer der Chorale Offen für Herrn Kantor am. Martin-Dierfeld ...

C. Wittenberg, 24. April. (Einladung.) Heute vormittags fand durch Herrn ...

C. Nordhausen, 24. April. (In der großen Bürgerver- sammlung.) welche vom ...

W. GutsMuths, 24. April. (Einschießung.) Am 24. April ...

W. GutsMuths, 24. April. (Kreiszuschussinspektor im Hauptamt.) ...

W. GutsMuths, 24. April. (Ein glücklicher Unglücksfall) ...

W. GutsMuths, 24. April. (Als Stabmusiker) wurde Herr Ludwig ...

W. GutsMuths, 24. April. (Die große Robe) ...

einer Firma und nun am Ertrage seiner Wäcker mit der Hälfte beteiligt ...

Ein ruffischer Güter im Kaufhaus ermordet. Am Kreuze ...

Drei Kinder von eigener Vater ermordet. Eine furchtbare ...

W. GutsMuths, 24. April. (Die große Robe) ...

Vermischtes.

inf. Was Karl Zwain mit jeder Zeile verdient. Der schon ...

Chort und Jagd.

— Kennen zu Berlin - Gensend. Sonntag, den 24. April. ...

Amthliche Bekanntmachungen.

Invaliden-Versicherung.

Revision der Leittungsarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungskassentilgung erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzuzug die Entrichtung der Beiträge in der Stadt Halle a. S., und zwar am Dienstag, den 26. April 1910 von vormittags 9 Uhr ab Große Wallstraße, am Donnerstag, den 28. April und Freitag, den 29. April 1910 von vormittags 9 Uhr ab Kleine Ulrichstraße, am Mittwoch, den 4. Mai 1910 von vormittags 9 Uhr ab Rossmarkt- und Schauerstraße, am Freitag, den 6. Mai 1910 von vormittags 9 Uhr ab Georgstraße, Güldenstraße, am Montag, den 9. Mai 1910 von vormittags 9 Uhr ab Garz, am Dienstag, den 10. Mai und Mittwoch, den 11. Mai 1910 von vormittags 9 Uhr ab Friedrichstraße kontrollieren wird.

Zu diesem Zweck sind die Leittungsarten, Aufrechnungs- und Befreiungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Kopien sowie Stantfensausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuer, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung bereit zu halten.

Somit verpflichtet sind auch Befreiungsberechtigte Versicherte haben bei der Revision anwesend zu sein. Können sie sich nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Wohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die Leittungsarten spätestens am Revisionstage 1/2 Uhr vormittags in meinem Bureau Leittenstraße 41 niederzulegen.

Halle a. S., den 22. April 1910.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungskassentilgung.

Ersten-Anhalt, 303 n.

253. Versicherung im händlichen Verbaue zu Leipzig.
 Den 3. Mai 1910 und folgende Tage sollen unentgeltlich Pfänder zur Versteigerung gelangen, über welche im Mai und Juni 1909 die Pfandbüchse Lit. M. Nr. 42733 bis Lit. M. Nr. 85075 ausgehelt worden sind und zwar in der Ordnung, daß mit Gold, Silber und Juwelen begangen wird.

Ausschreibung.

Die Pflanzung des südlichen Bürgersteiges in der Hofenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Freitag, den 29. April 1910, vormittags 10 Uhr im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wegeabteiles einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und nach der Bedingungenentlage entnommen werden können.

Halle a. S., den 23. April 1910.
Städtisches Tiefbauamt.

In das Handelsregister Abt. A ist bei Nr. 3 **Steinbrecher & Jasper** in Halle a. S. heute eingetragen. Als **Einzel-Gesellschafter** sind **Steinbrecher** und **Jasper** eingetragen. Der Kaufmann **Richard Brose** in Halle a. S. ist in die Gesellschaft als **verpflichtet haftender Gesellschafter** eingetragen.

Halle a. S., den 16. April 1910.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.



Wagenverfe.

H. Friedhelm, Eisenb.
 Telefon 421.

Ein Paar Glühbirne [2061] **ungar. Wagenverfe,** fähig mit Weizen und Weizen, 170 Gmd. gelund und fehlerfrei, hervortrag. **Wagverfe,** best. weg. Nachzug für 2800 Mk. **Rittergut Diebenow** bei Wolframshagen.

1200 Stück **Rambouillet- & Merzschafe** hat abzugeben **Rittergut Arnstedt b. Seiffelsb.** Station **Saundersleben.**

„Adler“

Deutsche Portland-Cement-Fabrik Aktien-Gesellschaft.

Bilanz-Conto per 31. Dezember 1909.

Debet.		
Grundstücks-Conto	538500	§
Gebäude- u. Oefen-Conto	590049	§
Maschinen- u. Inventar	3757052	§
Inventarbestand an Fabrikanlagen etc.	1448968	05
Cassa-Conto	16071	98
Debitoren u. Wechsel	80754	55
Effekten-Conto	158128	30
Assurance-Conto	64	589
	87	
	12779842	11

Credit.		
Action-Capital-Conto	5500000	—
Reservafonds-Conto	2963516	73
Oto-Corrent-Reserve	20000	—
Erneuerungsfonds	—	—
Arbeiter-Untersütze	—	—
Kasse	14238	14
Beamten-Pensionskasse	42899	94
Obligations-Conto	275479	88
Oblig.-Zins-Conto 1908	22	50
Oblig.-Zins-Conto 1909	2452	50
Divid.-Conto 1905	90	—
do. 1906	300	—
do. 1908	1100	—
Creditoren	1001064	04
Hypotheken-Conto	92000	—
Saldo-Gewinn	44394	86
	12779842	11

Gewinn- u. Verlust-Conto.

Debet.		
Abschreibungen	44889	49
Betriebskosten	3343274	59
Inkosten u. Gehälter	409779	88
Assurance-Conto	17281	85
Steuern u. Abgaben	80499	60
Effekten-Conto	847	45
Zinsen-Conto	109448	13
Conto-Corrent-Conto	3761	24
Oblig.-Zins u. Agio	19750	—
Saldo-Gewinn	44394	86
	498472	17

Credit.		
Gewinn Vortrag	208963	78
Fabrikations-Conto	476898	02
Miete-Conto	6720	37
	498472	17

Die pro 1909 auf 3% festgesetzte Dividende gelangt mit **Nr. 30** — pro Aktie auf den Dividendenschein Nr. 16 vom **25. d. Mts. ab in Berlin** an der Kasse der Gesellschaft sowie bei der **Deutschen Bank** und bei der **Nationalbank für Deutschland** zur Auszahlung. [7899]



Sonderangebot verbindlich bis 10. Mai: Edle Rosen, dunkelrote Sorten, rosa, gelbe, weisse Sorten, eine jede mit Namen, starke, edle Sträucher

3 Stück M. 1,70 — 8 Stück M. 4,50 — 10 Stück M. 6,50. Kleeterrassen, die rasch starkete, kahle Wände, Balkone mit Rosenranken bekleiden und dann alles über und über mit Rosen schmücken, Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten. Feuerrote, rosa, gelbe, weisse Sorten: 2 starke Sträucher M. 1,50 — 4 Stück M. 2,90 — 8 Stück M. 5,75.

M. Peterseim's Blumen- u. Gartenerien Erfurt.
 — Jetztehr billig: Sämereien, — Saatkartoffeln, Obstbäume, — Rosen, Palmen, Lorbeerbäume; — Hauptkatalog umsonst. —

Gelegenheitskauf.
 Feines Rennrad, noch wie neu mit freilauf, verfault. Ueberlebend, feines Tamerabad, noch wie neu, mit freilauf, verfault. **Herrn. Schindler, at. Ulrichstr. 35.**

Verschiedene Stühle, die als **Rittergut** gebildet haben, auffallend billig zu verkaufen. **Paul Danneberg, at. Ulrichstr. 18a.** [7891]



Continental-Gummi- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Unerreichte Qualität Billig im Gebrauch
Continental-Pneumatic.

Die Dividende für 1909 von 9%
 wird gegen den Dividendenschein Nr. 2 der Aktien I.—VII. Emission à 600 Mk. mit **54 Mk.**, der Aktien VIII.—XI. Emission à 1200 Mk. mit **108 Mk.** vom **2. Mai d. J.** ab in Halle a. S. an unserer Kasse, in Beifensfeld und Gera-Naun bei unseren Filialen, in Naumburg a. S. bei Herrn **Rud. Müller & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Berlin bei der **Direktion der Disconto-Gesellschaft** [7895] **Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.**, Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Patentanwalt Eyck, Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.
Mittleres Gut gegen schöne Wäse in Halle bei Auszahlung zu taufen gesucht. Genaue Beschreibung nur von Beifensfeld an die Exped. d. Stg. unter **Z. d. 639.** [2063]

Scheideschlamm, aus Zuckerfabr. Rammelberg & Heicke, Magdeburg. haben nach allen Gegenden preiswert abzugeben [7884]

Rittergüter-Kaufgejud.
 Ich suche 5 Rittergüter zum Preise von 600 000 — 1 000 000 Mk. bei hoher Anziehung zu kaufen. Bevorzugt werden Prov. Sachsen u. Thüring. Staaten, guter Acker u. gute Gebäude. Verkäufer bietet um Offerten. **C. Rummel, Halle a. S., Laurentiusstr. 12, 11.**

Rittergutkauf.
 Suche Rittergut zu kaufen mit gutem Boden, 600 — 800 Hekt. Bedingung: gute Gebäude, Nähe einer Gommatalbahn, köstlicher Eich- und Jagd. Barauszahlung 150 000 Mk. Rest. Prov. ausgehoben. Ausgabefähige Kaufverpflichten an **Reichsmarkt Kulppe, Erfurt, Herberstraße 22.**

Reitpferd.
 Verkaufe unter voller Garantie meinen braunen Wallach, 5 Jahre alt, 169 cm groß, lammfromm und schneidig, komplett geritten und im Jagdart gefahren. Wagen auf Wunsch abzugeben. **Max Lütich, Rittergut Arnstedt b. Seiffelsb.**

Lebende Zucht- u. Milch-Vieh franko ins Bahnh., auf Wunsch unter günstigen Zahlungsbedingungen. **M. Lyon, Viehhandlung, Berlin, Varna-Ufer 7.**

la. Strohhelle aus jähem Sandboden - Strohhelle liefert nach Maß des Staubes bei jeglichem Windstich billige. **Günther, Cuelinburg.**

Schäfferei - Verkauf.
 Wegen Aufgabe der Wäse, soll die hiesige Schäfferei, besteh. aus ca. **300 Mutterlammern** vom 100 Jährlingen und einigen 3 Wochen. sofort freihändig verkauft werden. **Gutsverwaltung Cleeow** bei Grimmen i. Rom.

Prima bayerische Jung-Ochsen und -Stiere in hervorrag. guten Qualitäten liefert prompt und billigst **J. Fleischmann, Viehexport, Schweinfurt, Bayern.**

140 Stück halbhongl. Jährlingshammel, einige 70 Pfd. schwer, verkauft **H. Brauer, Naichsch bei Ritterfeld.**

140 Krenzungslämmer, 24 Jährlingshammel und 48 Wäsestiere zum Verkauf. **F. Handt, Rittergut Oberarnstedt bei Querfurt.**

Wiesen mehrere in Gollenerer Bürgergelegen **verpachtet auf ein od. mehrere Jahre Rittergut Cleeow** bei Querfurt.

Wiesenlammenfedlinge für ca. 40 Wochen zum Nachzug für mich abzugeben. Refekt. wollen sich mit Unterzeichnetem in Verbindung setzen. **O. Schliekmann, Naichen, Provinz Sachsen.** [2087]

Podium mit edel. **Ruhbaum-Schulkraben** unter Preis **zu verkaufen.** **Paul Danneberg, at. Ulrichstr. 18a.**

Rollwagen, sehr gut erhalten, mit Patentachse, 120 Zentner Tragkraft, **Gartenaule, bill. zu verk.** **Maffnerstraße 43a.**

Besten Thüringer Stüdfalt zum Bangen und Fängen, gemahl. Stüdfalt sowie gemahl. Kohlen, Kalk empf. zu bill. Tagespreisen **Schraplauer Kalkwerke, Aktien-Gesellschaft, Martinsberg 2.**

7 Zentner Zuderribensamen von erlen Bädern tief ins Folge wenigen Anbaues nach abzugeben. **H. L. 2365** an Invalidentent, Halle a. S.

Zur Saat Kartoffeln: verkaufte Frühen, Sa., zu daten, Orangebe Wäse; **Punktfarmen** billigst abzugeben frei Bahn Halle a. S. **11986 Franz Walther, Steinfragel.**

140 Stück halbhonglische Jährlings-Hammel, einige 70 Pfd. schwer, verkauft **H. Brauer, Naichsch bei Ritterfeld.**

Wittsch steht bei mir ein Transporthochschwerer freisch-milchender Kühe zum Verkauf. **H. Boyde, Brehna, Fernsprecher Nr. 42 Amt Reichsh.**

Kammwoll-Stammhäfferei Biegenburg verkauft gehörnte und hornlose **Jährlingsböcke.** **Futterribensamen,** gelbe Gendörfer, 1. Orig.-Nachbau von von Arnim, Griemen, garantiert rein 1909er Ernte, zum äußersten Preise von **Mk. 65.** — per Zentner, bei größeren Mengen billiger, officiert **2064 Otto Just, Aschersleben.**

Zur Hedrich-Vertilgung In Eisenstiel in Kristallen u. auch fein gemahlen, unter Gehaltsangabe 100—150 Pfd. 1a. 60, 75 u. 90 Pfd. Eisenstiel-Pulver u. Auslösung. Franks jeder Packung ist billiger. Verlangen Sie Offerte. **Wiesenerkäufer gesucht.** **Gebührenzahlung a. Versand, od. bei Lieferung.** **Paul Hofmann, Hildesheim, Telefon 2974.**

Der Verkauf der in der hiesigen Rambouillet-Stammhäfferei vom Jahrgange 1909 aufgezogenen gehörnten und hornlosen Zuchtböcke hat begonnen. **Nähere Auskunft erteilt der Züchter: Defonomist Ad. Heyne, Schäffereidirektor, Wilmersdorf (Sachsen-Altb.) sowie der Verfäßer **Agf. Amtsrat Max von Zimmermann, Senzendorf (Station der Schlettau — Lauchstedter Bahn.****

Grosse helle Kontorräume **Magdeburgerstrasse 56** sind wegen Auflösung des Zementwerkes **1. Juli 1910** zu vermieten. Besichtigung nachmittags 3 Uhr au.

Kachel-Defen, Berliner u. Meissner etc. **C. Böhme, Scharenstr. 8, Tel. 2308. — Gegründet 1764. —**

Der Kampf ums Dasein. Im geschäftlichen Leben ist ein Vergnügen für den selbstwärtigen Kaufmann, der durch wirksame Reklame die Konkurrenz zu überflügeln vermag.

„Invalidentank“ Halle a. S. Sophienstrasse Nr. 4. Fernsprecher 776. **Central: Berlin W. 4. — Unter den Linden 24. —**

Butter! Mühner! Krebse! franco überall per Nachnahme: **Südholländische Butter** per 10 Kilo 8 Mk. 50 Pf., **Seitfingende Butter** Mühner, garantiert lebende Mühner, 12 Stk. mit 1000 Mk. 24. —, 6 Stk. mit 1000 Mk. 14.50. **Springlebende Mühner** 60 Stk. Mk. 7. —, **Trübscher**, 60 Stk. Mk. 3.60. **B. Kaplan, Südholländische Butter, 19 wie Döberberg (Sachsen).**

Wiafulatur hat abzugeben **Bahndrucker Gollische Zeitung, Gr. Brauhausstrasse 30.**

